

Schatten der Vergangenheit

Von Pragoma

Kapitel 6: Es ist noch nicht vorbei

Sie war müde, erschöpft von ihrem kurzen Leben. Der Wille weiter leben zu wollen, war lange schon weg. Zu viel Leid hatte sie schon erfahren, hatte es satt und war bereit dem Tod gegenüberzutreten.□

Das sechzehnjährige Mädchen war sich sicher, niemand würde sie vermissen, keiner würde trauern und um sie weinen. Für viele war sie nur ein Klotz am Bein, ein unbeliebtes Mädchen, das keine Freunde hatte.

Ihr Tod war unausweichlich und willkommen. Angst hatte sie nicht, eher davor, weiterleben zu müssen. Jeden verdammten Tag die Hölle zu durchleben. Nein, damit sollte Schluss sein.

Keine Träne wollte sie mehr weinen, keinen Schmerz fühlen, keine Angst haben in die Schule zu gehen. Mobbing hatte sie gebrochen. Falsche Freunde hatten sie verraten, betrogen und frech ins Gesicht gelogen.

Zu viel für ihre schwache Seele, genug für ihren Körper, der endlich Erlösung finden würde. Zitternd schluckte sie die letzte bittere Pille und überlebte. Ihr Tod war zu früh, ihre Hölle noch nicht zu Ende.